

# Fahranfängerspezifische Gefahrenstrecken



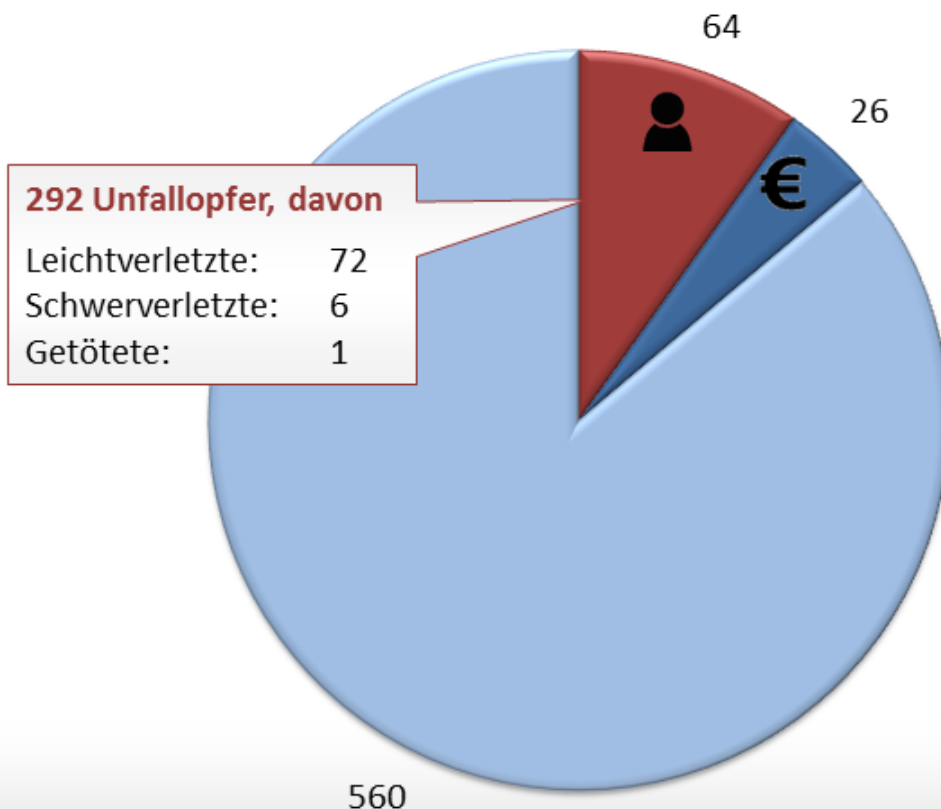
Land Brandenburg – Cottbus (2014 – 2016)

# Statistiken zu Fahranfängerunfällen (1)

## Fahranfängerunfälle: Unfallfolgen (2014 – 2016)

### Cottbus

Im Landkreis Cottbus gab es insgesamt 650 Fahranfängerunfälle, davon waren:



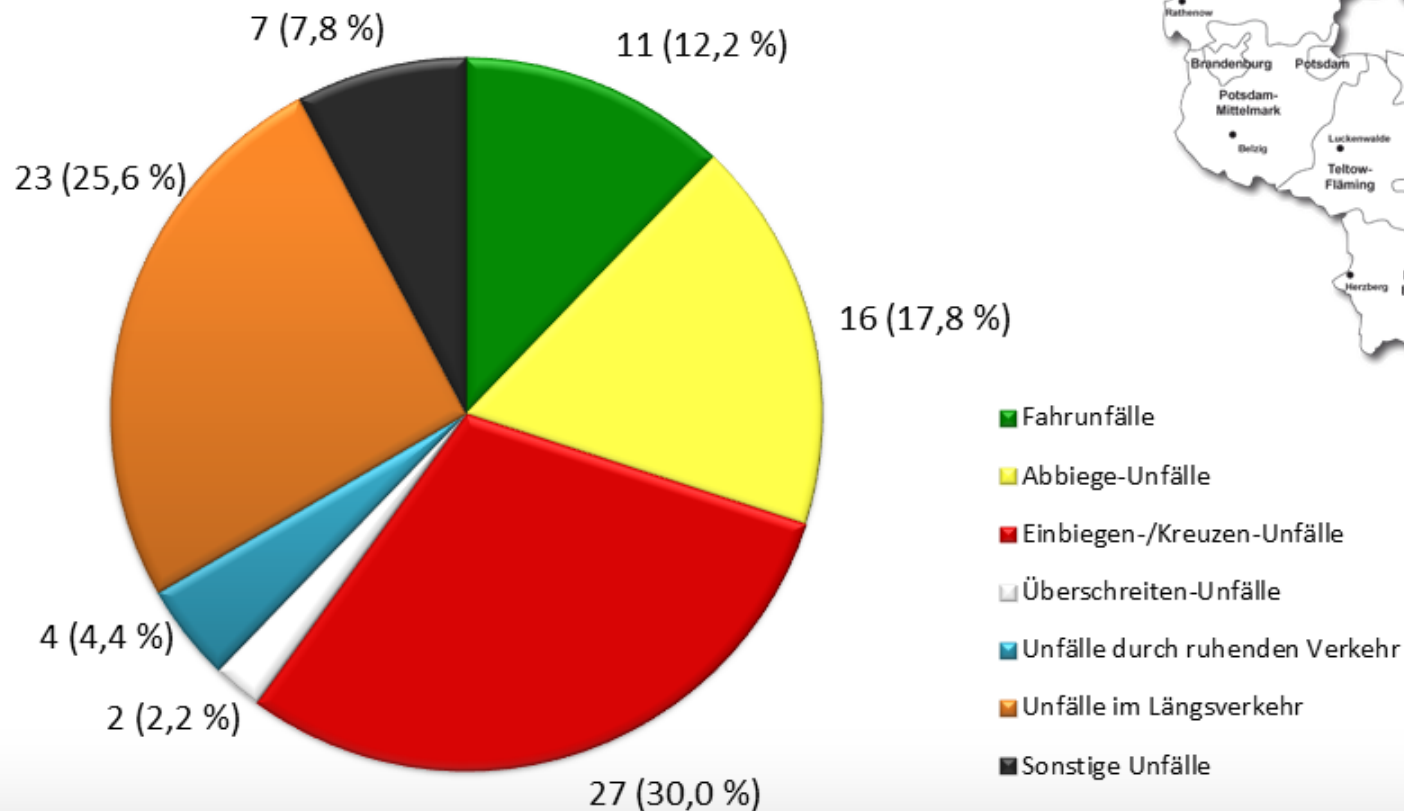
- Unfälle mit Personenschaden
- Unfälle mit schwerem Sachschaden
- Sonstige Sachschadensfälle

# Statistiken zu Fahranfängerunfällen (2)

## Fahranfängerunfälle: Unfalltypen (2014 – 2016)

### Cottbus

Insgesamt gab es 90 Unfälle mit Personenschaden und schwerem Sachschaden; davon waren:



- Fahrerunfälle
- Abbiege-Unfälle
- Einbiegen-/Kreuzen-Unfälle
- Überschreiten-Unfälle
- Unfälle durch ruhenden Verkehr
- Unfälle im Längsverkehr
- Sonstige Unfälle

# Statistiken zu Fahranfängerunfällen (3)

## Fahranfängerunfälle: Häufigste Unfallarten (2014 – 2016)

### Cottbus

Bei den Unfällen mit Personenschaden und schwerem Sachschaden kamen die folgenden Unfallarten am häufigsten vor:



# „Fahranfängerspezifische Gefahrenstrecke“

- **Merkmale:**

- Eine „Fahranfängerspezifische Gefahrenstrecke“ ist eine Strecke, die von Fahranfängern in besonderem Maße Kompetenzen zur Verkehrswahrnehmung und Gefahrenvermeidung abfordert.
- Das Gefahrenpotential solcher Strecken resultiert insbesondere aus dem Zusammenspiel bestimmter Umweltbedingungen (z. B. Witterung, Lichtverhältnisse) mit örtlichen Gegebenheiten (z. B. Straßenverlauf, Fahrbahnzustand), so dass erhöhte Anforderungen an den Fahrer gestellt werden.
- Aufgrund ihrer mangelnden Fahrerfahrung ist die Wahrscheinlichkeit für Fahranfänger besonders hoch, auf solchen Strecken zu verunfallen.

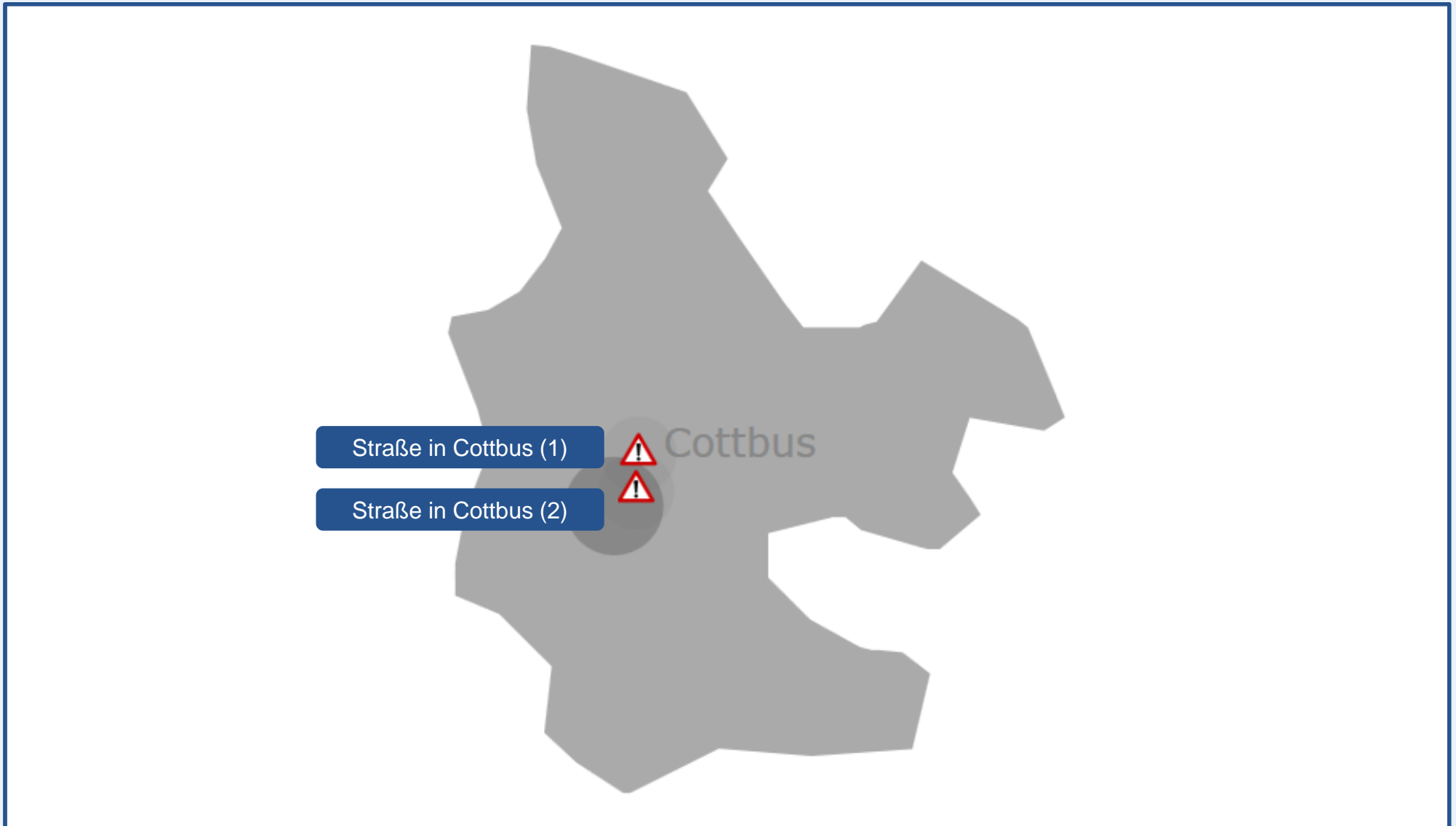
- **Bestimmung:**

- Eine „Fahranfängerspezifische Gefahrenstrecke“ ist ein Straßenabschnitt, auf dem sich innerhalb der letzten drei Jahre mindestens zwei von Fahranfängern (Fahrer im Alter von 18 bis 24 Jahren) verursachte Unfälle des gleichen Unfalltyps und/oder der gleichen Unfallart ereignet haben. Die Unfallorte bzw. Gefahrenstellen liegen dabei nicht mehr als 250 Meter (außerorts) bzw. 25 Meter (innerorts) auseinander.
- Zur Bestimmung der Gefahrenstrecken werden alle Unfälle mit Personenschäden bzw. schwerwiegende Unfälle mit Sachschäden betrachtet.

# Kartenmaterial

- **Für jeden Landkreis bzw. jede kreisfreie Stadt wurde eine Übersichtskarte erstellt, in der die „Fahranfängerspezifischen Gefahrenstrecken“ gekennzeichnet sind, die anhand der Unfälle von 2014 bis 2016 ermittelt wurden:**
  - Der Auswertungsalgorithmus unterliegt Anpassungen; das hier zur Verfügung gestellte Kartenmaterial beruht auf dem Auswertungsstand Juni 2017.
- **Zu jeder Gefahrenstrecke finden Sie Kartenmaterial und detaillierte Unfallberichte:**
  - Anhand der Karten können Sie die Gefahrenstrecken lokalisieren und räumlich einordnen.
  - Für die einzelnen Unfälle gibt es u. a. Angaben zu Unfallmerkmalen (z. B. Tageszeit, Straßenzustand) sowie zur Unfallart und zum Unfalltyp.
  - Die im Unfallbericht enthaltenen Detailangaben basieren auf den Unfalldatenaufzeichnungen der Polizei.

# Gefahrenstrecken in Cottbus



# Straße in Cottbus (1)



2 Unfälle		
<b>Zeitpunkt</b>	August 2015, Mittwoch Morgen	Mai 2015, Samstag Morgen
<b>Beteiligte</b>	2 Beteiligte (PKW)	2 Beteiligte (PKW)
<b>Schwere</b>	2 Leichtverletzte, 32000 EUR Sachschaden	6000 EUR Sachschaden
<b>Unfallart</b>	Einbiegen- / Kreuzen-Unfall; Zusammenstoß mit einbiegendem / kreuzendem Fahrzeug	Einbiegen- / Kreuzen-Unfall; Zusammenstoß mit einbiegendem / kreuzendem Fahrzeug
<b>Ursachen</b>	Vorfahrt mißachtet	Fehler beim Abbiegen
<b>Sonstiges</b>		



# Straße in Cottbus (2)



2 Unfälle		
<b>Zeitpunkt</b>	Juli 2016, Freitag Abend	Oktober 2015, Sonntag Abend
<b>Beteiligte</b>	2 Beteiligte (PKW)	3 Beteiligte (LKW + PKW)
<b>Schwere</b>	1 Schwerverletzter, 1 Leichtverletzter, 20000 EUR Sachschaden	3 Leichtverletzte, 17000 EUR Sachschaden
<b>Unfallart</b>	Einbiegen- / Kreuzen-Unfall: Zusammenstoß mit einbiegendem / kreuzendem Fahrzeug	Einbiegen- / Kreuzen-Unfall: Zusammenstoß mit einbiegendem / kreuzendem Fahrzeug
<b>Ursachen</b>	Vorfahrt mißachtet	Vorfahrt mißachtet
<b>Sonstiges</b>		Tempolimit 50 km/h, Dunkelheit

# Nutzungshinweise (1)

- **Einsatzmöglichkeiten im Theorieunterricht und beim Selbstständigen Theorielernen:**
  - Die Gefahrenstrecken bzw. Fähranfängerunfälle können in verschiedenen Lektionen thematisiert werden. Sie eignen sich insbesondere für diskursive Lehr-Lernmethoden (z. B. Diskussionen und Erfahrungsberichte).
  - Das zur Verfügung stehende Bild- bzw. Videomaterial bietet die Möglichkeit, die Gefahrenstrecken virtuell zu befahren, ohne dabei den Risiken des Straßenverkehrs ausgesetzt zu sein.
  - Weiterhin werden Chancen eröffnet, den Theorieunterricht und die Fahrpraktische Ausbildung miteinander zu verknüpfen: So können die regionalen Gefahrenstrecken zunächst im Theorieunterricht im Hinblick auf eine bestimmte Fragestellung behandelt werden. Beispielsweise können kritische Streckenmerkmale, Unfallursachen und mögliche Gefahrenvermeidungsstrategien herausgearbeitet werden. Im Anschluss bietet es sich an, die Strecken im Realverkehr zu befahren sowie Bezüge zwischen den theoretischen Grundlagen und dem praktischen Fahrverhalten herzustellen.

# Nutzungshinweise (2)

- Einsatzmöglichkeiten im Theorieunterricht (Grundstoff und Zusatzstoff Klasse B):**

Lektion nach Anlagen 1 und 2.2 FahrschAusbO	Einsatzmöglichkeit
1 – Persönliche Voraussetzungen	Analyse von alkohol- oder müdigkeitsbedingten regionalen Unfällen
4 – Straßenverkehrssystem und seine Nutzung	Erarbeitung der typischen Gefahren des Befahrens von Autobahnen und Alleen anhand regionaler Unfälle
5 – Vorfahrt und Verkehrsregelungen	Thematisierung von vorfahrts- und vorrangbezogenem Fehlverhalten anhand regionaler Unfälle an Kreuzungen/Einmündungen
7 – Andere Teilnehmer im Straßenverkehr	Verdeutlichung möglicher Gefahren bei Begegnungen mit anderen Verkehrsteilnehmern anhand regionaler Unfälle
8 – Geschwindigkeit, Abstand und umweltbewusste Fahrweise	Analyse von regionalen Unfällen aufgrund unangemessener Geschwindigkeit und/oder unzureichendem Abstand
9 – Verkehrsverhalten bei Fahrmanövern, Verkehrsbeobachtung	Analyse von regionalen Unfällen mit Fahraufgabenbezug (z. B. Abbiegen oder Überholen)
11 – Verhalten in besonderen Situationen, Folgen von Verstößen gegen Verkehrsvorschriften	Analyse von regionalen Unfällen bei Dämmerung und Dunkelheit
12 – Lebenslanges Lernen	Analyse der besonderen Risikofaktoren von Fahranfängern und jungen Fahrern anhand regionaler Unfälle junger Fahranfänger
13 – Technische Bedingungen, Personen- und Güterbeförderung – umweltbewusster Umgang mit Kraftfahrzeugen	Verdeutlichung der Wirkung von Kräften beim Fahren und der fahrphysikalischen Gesetzmäßigkeiten anhand eines regionalen Fahrnfalls

## Nutzungshinweise (3)

- **Einsatzmöglichkeiten in der Fahrpraktischen Ausbildung:**

- Das gezielte Befahren von Gefahrenstrecken kann vor allem nach dem Abschluss der Basisausbildung in den Lernbereichen „Fahraufgaben und Grundfahraufgaben“ sowie „Besondere Ausbildungsfahrten“ erfolgen.
- Um die Fahrschüler zur Bewältigung bestimmter Fahraufgaben (z. B. „Kurve“) unter schwierigen Bedingungen zu befähigen, können entsprechende Gefahrenstrecken befahren werden (z. B. kurvenreiche Strecken).
- Im Theorieunterricht herausgearbeitete kritische Streckenmerkmale können in der Praxis reflektiert werden. Erarbeitete Gefahrenvermeidungsstrategien können erprobt und ausgewertet werden.
- Eine weitere Möglichkeit ist das „Kooperative Lernen“; dabei wechseln sich Fahrschüler in Gruppen von bis zu drei Personen in der Rolle des Akteurs (Fahrers) und des Beobachters ab. Die beobachtenden Schüler erhalten Beobachtungsaufträge (z. B. zur Verkehrsbeobachtung), die im Anschluss an das Befahren der Gefahrenstrecken ausgewertet werden.
- Die durch das Befahren der behandelten Gefahrenstrecken gewonnenen Erfahrungen sollten ausgewertet werden; dabei können insbesondere die Erkenntnisse aus dem virtuellen und realen Befahren der Gefahrenstrecken verknüpft werden.

## Nutzungshinweise (4)

- **Die vorliegenden Materialien bieten Ihnen Möglichkeiten, die Thematik der Fahranfängerunfälle und möglicher Unfallfolgen noch wirkungsvoller in die Fahrausbildung zu integrieren:**
  - Sensibilisieren Sie Ihre Fahrschüler für fahranfänger- und jugendtypische Risikofaktoren. Vermitteln Sie ihnen, wie sie mit diesen Risikofaktoren umgehen können.
- **Um die Sicherheit Ihrer Fahrschüler zu erhöhen ist entscheidend, dass die Fahrschüler das anhand der beispielhaften Gefahrenstrecken erworbene Gefahrenwissen verallgemeinern und zum Erkennen und Vermeiden von Gefahren auf anderen Strecken nutzen.**